

FREITAG **mittag**

BANKEN IN DER PRESSE – DIESE WOCHE IM ÜBERBLICK

23.01.-27.01.2012 – 8. Erscheinungsjahr – ISSN 1862-0515 – 5,00 Euro

Editorial



Eckhard Fleischer

Liebe Leser,

Banken haben es derzeit nicht leicht (aber wann hatten sie das schon mal ...). Einige von ihnen sind vollauf damit beschäftigt, das von der Europäischen Bankenaufsicht geforderte Eigenkapital zusammenzukratzen. Ganz andere Probleme hat da die staatliche Förderbank KfW – Sie erinnern sich: „Die dümmste Bank Deutschlands“, weil sie nach der Lehman-Pleite noch 320 Millionen Euro an die insolvente Investmentbank überwies. Das hängt den Verantwortlichen der KfW offenbar bis heute nach, auch wenn inzwischen ein umfangreiches Modernisierungspaket umgesetzt wurde. Das Mauerblümchen-Dasein aber ist geblieben, und das stört KfW-Chef Ulrich Schröder gewaltig: „Kein Verbraucher soll darunter leiden, dass ihm ein gutes KfW-Produkt nicht bekannt ist.“ Das war bisher offenbar der Fall – und Schröder weiß auch warum: Nach einer öffentlichen Ausschreibung vergab er jetzt den Auftrag zur Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes inklusive Logo. Kosten: 3 Millionen Euro. Immerhin nur ein Hundertstel der einstigen Lehman-Dummheit ...

Ihr

Deutschland

HSH Nordbank

Eine weitere vom SoFFin garantierte Anleihe im Volumen von 3 Mrd. Euro hat die HSH zurückgezahlt. Damit ist das Volumen der SoFFin-Anleihen von einst 17 Mrd. auf 3 Mrd. Euro gesunken – bis Juli sollen auch diese getilgt werden.

IKB Deutsche Industriebank

Ex-IKB-Fonds klagt gegen **Citigroup**: Wegen angeblichen Wertpapierbetrugs zieht die Fondsgesellschaft Loreley Financing gegen die US-Großbank in New York

vor Gericht. Loreley unterstellt Citi, ihr mit Hypotheken unterlegte Schuldenpapiere verkauft und deren wahre Risiken verschwiegen zu haben.

Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)

Helaba greift im Cash-Management an: Vorstandschef Hans-Dieter Brenner will in diesem Geschäft auf Platz zwei vorrücken und damit die **Commerzbank**, **Landesbank Baden-Württemberg**, **DZ Bank** und **NordLB** überholen. Mit der Übernahme des Cash-Managements der **WestLB** möchte Brenner den Aufstieg einfädeln, berichtet das HB.

Sparkassen

Nach eigenen Angaben können Bayerns Sparkassen einen nachträglichen Beitrag zur Stützung der **BayernLB** verkraften. „Auch nach der Entscheidung der EU-Kommission werden die Sparkassen die Kreditversorgung vor Ort sicherstellen können. Bei uns ist von nachlassender Dynamik im Kreditgeschäft nichts zu spüren“, sagte Theo Zellner, Präsident des bayerischen Sparkassenverbands, der FTD. Wie viel die 72 Häuser insgesamt aufbringen müssen, ist derzeit noch unklar.

>>>



>>>

Auslandsbanken

Bank of America

Größerer Sparwille als gedacht: In der zweiten Phase des Sparplans will Bankchef Brian Moynihan im Massenkundengeschäft, Investmentbanking sowie in der Vermögensverwaltung jährlich insgesamt weitere 3 Mrd. Dollar an Ausgaben streichen – zusätzlich zu den bereits veranschlagten 5 Mrd. Dollar.

Credit Suisse

Von der Fed haben die Schweizer ein Paket verbrieft Hypotheken, sog. toxische Papiere, im Volumen von mehr als 7 Mrd. Dollar erworben. Gemäß SZ könnte Credit Suisse dafür 3 bis 3,5 Mrd. Dollar gezahlt haben. Die Notenbank hatte das Paket während der Finanzkrise 2008 vom Versicherer AIG übernommen.

Erste Bank

Weitere Staatshilfen zurückgeführt: Die Bank tilgte eine 1,5 Mrd. Euro schwere Anleihe, die sie 2009 mithilfe von Staatsgarantien begeben hat, teilte das Institut mit. Dabei habe Österreich für die Tilgung und die Zinsen der Anleihe garantiert. Im Gegenzug hatte die Erste Bank Gebühren von 42,9 Mio. Euro bezahlt.

Italienische Banken

Draghis beste Kunden: Als EZB-Chef Mario Draghi im Dezember die europäischen Banken mit billigem Geld flutete, griffen die Institute Italiens besonders zu. Insgesamt flossen vor Weihnachten 116 Mrd. der 500 Mrd. Euro, die von der EZB zu einem Zinssatz von 1% angeboten wurden, in italienische Institute.

Lehman Brothers

Für 1,33 Mrd. Dollar hat die Nachfolgerin der Ex-Investmentbank einen Anteil von 26,5% am Wohnimmobilienunternehmen Archstone von der **Bank of America** und **Barclays** übernommen. Damit gehören Lehman nun 73,5% der als attraktiv geltenden Immobilienfirma.

Natixis

In Deutschland will das Geldhaus eine Pfandbriefbank gründen. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit soll das gewerbliche Immobilienfinanzierungsgeschäft sein. Im Fokus stehen dabei Deutschland und Frankreich, teilte die französische Bank mit. Als Vorstände vorgesehen sind Henning Rasche, früher Chef der Commerzbank-Tochter Eurohypo, und Ralf Wittenbrink, zuvor Global Head of Treasury and Financial Markets der IKB.

Nordea

Größte Bank in Nordeuropa schnallt den Gürtel enger: Der Finanzkonzern hat überraschend gute Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt und zugleich eine Kürzung der Dividende in Aussicht gestellt. Die Gesamteinnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2% auf 9,5 Mrd. Euro.

Raiffeisen Zentralbank (RZB)

Das Spitzeninstitut der österreichischen Raiffeisen-Gruppe ist bei der von den europäischen Regulierern geforderten Aufstockung ihrer Kapitaldecke um 2,1 Mrd. Euro ein gutes Stück vorangekommen. Durch die Trennung von Randbereichen, eine Kapitalwandlung und die Hebung stiller Reserven habe die Gruppe bereits eine Kapitalücke von 1,4 Mrd. Euro geschlossen, teilte die RZB mit.

Nach der Einigung mit der ungarischen Regierung auf einen Schuldenerlass erwartet die RZB-Tochter **Raiffeisen Bank International** Belastungen von bis zu 60 Mio. Euro.

UniCredit

Offenbar steht die italienische Großbank kurz davor, ihre Kapitalerhöhung erfolgreich abzuschließen. Die neuen Aktien im Wert von 7,5 Mrd. Euro seien beinahe komplett veräußert, meldet Reuters. Zudem kündigte UniCredit den Rückkauf von sog. Hybridanleihen für bis zu 3 Mrd. Euro an. Das spült ihr einen Gewinn von etwa 490 Mio. Euro in die Kasse, weil die Anleihen am Markt teilweise deutlich unter ihrem Nennwert notieren.

Notenbanken

Deutschland

Bundesbank wird Lehman-Altlasten los: Mehr als drei Jahre nach der Pleite der US-Investmentbank sind die meisten der sog. ABS-Papiere verkauft, die von der deutschen Lehman-Tochter als Pfand für Kredite über 8,5 Mrd. Euro bei der Bundesbank hinterlegt worden waren. Durch die Verwertung der Insolvenzmasse werde man „relativ nahe an die 8,5 Mrd. Euro“ große Forderung kommen, zitiert die FAZ Bundesbankvorstand Joachim Nagel.

Eurozone

Gerangel um Posten im EZB-Direktorium: Nachdem vergangene Woche Spanien Anspruch auf den frei werdenden Platz im Gremium erhoben hat, schicken jetzt auch Slowenien und Luxemburg Kandidaten ins Rennen. Slowenien schlägt Europaminister Mitja Gaspari vor und Luxemburg Yves Mersch, der von manchen als „Urgestein der Währungsunion“ bezeichnet wird. Ende Mai verlässt der Spanier José Manuel González-Páramo nach acht Jahren das Gremium.

Griechenland

Um den Bankrott abzuwenden, braucht das hochverschuldete Land noch mehr staatliche Finanzhilfen als geplant. EU-Währungskommissar Olli Rehn sagte in Davos, die Lage habe sich weiter verschlimmert. Selbst wenn die privaten Banken der Regierung in Athen wie vorgesehen 100 Mrd. Euro an Schulden erlassen, reiche das nicht mehr aus, um dem Land aus der Krise zu helfen.

USA

Bis Ende 2014 dürften in den USA die Zinsen auf rekordtiefem Niveau bleiben, gab die Fed am Mittwoch bekannt. Vorher sei wegen der schwierigen konjunkturellen Lage nicht mit einer Zinserhöhung zu rechnen.



>>>

LEITZINSENTSCHEIDUNGEN

Indien	Unverändert 8,50%
Israel	- 25 Basispunkte auf 2,50%
Japan	Unverändert 0 bis 0,10%
Thailand	- 25 Basispunkte auf 3,00%
Ungarn	Unverändert 7,00%
USA	Unverändert 0 bis 0,25%

IMPRESSUM

FLEISCHER'S

Agentur für Kommunikation GmbH
Neumühle

Schlangenbader Str. 52
65388 Schlangenbad

Tel.: (0 61 29) 50 27 8 - 0

Fax: (0 61 29) 50 27 8 - 11

info@fleischer-online.de

www.fleischer-online.de

Projektleitung (V.i.S.d.P.): Saskia Schmidt
Redaktion: Heike Fleischer, Saskia Schmidt, Sabine Tuchscherer
Layout: Jessika Drenger, Susanne Klee
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Eckhard Fleischer
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden
Registernummer: HRB 20977
Ust-ID.: DE 232 881 325

Haftung für Inhalte: Die Inhalte unseres Newsletters haben wir mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können wir für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte keine Gewähr übernehmen. Da wir die Informationen der Natur einer Presseauswertung entsprechend nicht selbst recherchiert haben, sondern uns unsererseits aus der Presse oder öffentlichen Quellen informieren, müssen wir auch auf die Richtigkeit der Informationen vertrauen. Zwar sind alle Diensteanbieter gemäß § 6 MDSrV und § 8 I TDG für eigene Inhalte auf ihren Seiten verantwortlich, sie sind jedoch nicht verpflichtet, die von ihnen übermittelten oder gespeicherten fremden Informationen zu überwachen oder selbst nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Selbstverständlich werden wir jedoch ab dem Zeitpunkt, ab dem uns eine konkrete Rechtsverletzung bekannt wird, den entsprechenden Inhalt umgehend entfernen.

PERSONALIEN

Klemens Breuer ,Kapitalmarktvorstand der WestLB, verlässt Ende Januar auf eigenen Wunsch die Landesbank. Seine Aufgaben übernimmt ab 1. Februar Firmenkunden- vorstand **Werner Taiber** zusätzlich zu seinen bisherigen.

Martin van Gemmeren ,bisher im Vorstand der HSH Nordbank vor allem für die Abbaubank zuständig, kommt als Risikovorstand zur Stadtsparkasse Düsseldorf.

Christian Hafner ,Partner der Privatbank Wegelin, wurde beurlaubt. Grund: Die Schweizer Bank will im Steuerstreit mit der US-Justiz eine Klage vermeiden. Unter Hafners Ägide lief das umstrittene Geschäft mit un versteuerten Geldern von US- Kunden.

Oliver Klink ,zuletzt als Generalbevollmächtigter bei der Oldenburgischen Landesbank für den Auf- und Ausbau der Allianz-Bank verantwortlich, steigt zum 1. Mai in den Vorstand der Taunus Sparkasse ein und löst dort zum 30. Juni **Hans-Dieter Homberg** als Vorstandsvorsitzenden ab.

Thomas Laubach ,Professor an der Frankfurter Goethe-Universität, geht ab Februar als leitender Berater für den geldpolitischen Rat zur US-Notenbank Fed.

Francisco Luzón gibt seinen Posten als Chef der Lateinamerika-Sparte der spanischen Banco Santander auf.

Jean-Claude Trichet ,Ex-Präsident der EZB, soll der französischen Zeitung „Les Echos“ zufolge Großaktionär **Arnaud Lagardère** im Verwaltungsrat des Luftfahrt- und Rüstungskonzerns EADS ablösen.

KURZ NOTIERT

SoFFin II startet

Wegen der Schuldenkrise in der Eurozone hat der Bundestag den Rettungsschirm für deutsche Banken wieder aufgespannt. Das Parlament stimmte gestern für eine befristete Reaktivierung des Bankenrettungs- fonds. Wie in der Finanzkrise vor drei Jahren kann er Geldhäuser mit staatlichen Garantien bei der Geldbeschaffung unterstützen oder ihr Eigenkapital verstärken. Anders als beim SoFFin I können Banken befristet bis Ende 2012 nicht nur toxische Wertpapiere, sondern auch Staatsanleihen in Bad Banks unter dem Dach des Fonds auslagern.

Börsenfusion platzt

Kurz vor der offiziellen Entscheidung der EU-Kommission ist klar, dass die Behörde den Zusammenschluss zwischen der Deutschen Börse und NYSE Euronext verbieten wird. Die formale Abstimmung ist zwar erst am 1. Februar, aber in einem Vortreffen am Dienstag haben laut FTD 25 der insgesamt 27 EU-Kommissare gegen den Zusammenschluss votiert.